

Steelcase®


# INNOVATION CENTER IDEABOOK

Besuchen Sie uns auf [steelcase.de](http://steelcase.de)

 [facebook.com/Steelcase.Deutschland](https://facebook.com/Steelcase.Deutschland)  [twitter.com/Steelcase\\_DE](https://twitter.com/Steelcase_DE)  [youtube.com/SteelcaseTV](https://youtube.com/SteelcaseTV)

Konzept und Design / Steelcase  
15-E0000262 02/17 © 2015 Steelcase Inc. Sämtliche Rechte vorbehalten. Sämtliche Spezifikationen können ohne Ankündigung geändert werden.  
Gedruckt auf mindestens 60% Recyclingpapier. Cert no. BV-COC-858659. Gedruckt in Frankreich durch OTT Imprimeurs – Wasselonne.





Innovation ist die treibende Kraft in der heutigen Wirtschaftswelt, wichtiger denn je für den unternehmerischen Erfolg, aber immer schwerer zu erreichen. Gut konzipierte Arbeitsplätze wirken sich positiv auf das Innovationspotenzial eines Unternehmens aus und können die Leistung einzelner Mitarbeiter, Teams und sogar des ganzen Unternehmens optimieren.

#### **Innovation begreifen**

- 04 Warum Innovation so wichtig ist
- 07 Trends
- 08 Zentrale Kontraste
- 10 Zentrale Elemente
- 12 Sichere Zuflucht für neue Ideen
- 14 Eine Kultur von Innovation und Zusammenarbeit
- 16 Sieben Erkenntnisse über Innovation
- 18 Lokale/globale Vernetzung

#### **Design für Innovation**

- 22 Hauptbereiche
- 24 Planungsideen
- 30 Skalierbarkeit + Flexibilität
- 32 Innovation Center – Grundrisse

## WARUM INNOVATION SO WICHTIG IST

Innovation sorgt für Fortschritt. Dieser Grundsatz zieht sich wie ein roter Faden durch die Geschichte und gilt für jedes Unternehmen, überall auf der Welt. Heute ist der Stellenwert der Innovation jedoch höher denn je. Globaler Wettbewerb, neue Kundenbedürfnisse und die permanent steigende Komplexität in der Geschäftswelt sorgen dafür, dass Innovation heute ein definitives Muss ist und unmöglich ignoriert werden kann. Den Unternehmen ist bewusst, dass sie sich ständig verbessern und neu erfinden müssen, um wettbewerbsfähig zu bleiben. Leider ist Innovation aber nicht so einfach zu erreichen. Für Innovationen müssen eine Innovationskultur aufgebaut und die richtige Umgebung geschaffen werden, damit Ideen und Mitarbeiter über sich hinauswachsen können.





## TRENDS

Der Innovationsprozess wird von zwei bedeutenden Trends am Arbeitsplatz stark beeinflusst:

### **Proaktive Mitbestimmung/Mitgestaltung**

Mitarbeiter erwarten im Gegenzug für Bestleistungen ein gewisses Mitspracherecht hinsichtlich ihrer Arbeitsweisen. Die Wahl haben, bedeutet Selbstbestimmung. Dieser Faktor sorgt für Vertrauen und motiviert Mitarbeiter dazu, Ideen auszutauschen sowie risiko- und entscheidungsfreudiger zu sein. Das ist die Basis für Innovation.

### **Wiederherstellung von Grenzen**

Durch die permanente Vernetzung mit anderen und der ständigen Informationsflut kämpfen Mitarbeiter an modernen Arbeitsplätzen kontinuierlich gegen Ablenkung und Lärm an. Dies wirkt sich negativ auf die Produktivität, Kreativität, Entscheidungsfindung, das seelische Wohlbefinden sowie auf die Kommunikationsbereitschaft aus. Damit sind so gut wie alle wichtigen Faktoren für effektive Innovationsprozesse betroffen. Die Kontrolle über die Informationsflut und die Außenreize ist somit von entscheidender Bedeutung.

# ZENTRALE KONTRASTE

DIE PLANUNG UND EINRICHTUNG EINES INNOVATION CENTERS, IN DEM DIE MENSCHEN GERNE ZUSAMMENARBEITEN UND DAS DIE ENTWICKLUNG INNOVATIVER IDEEN FÖRDERT, ERFORDERT DIE BERÜCKSICHTIGUNG EINER GANZEN REIHE VON BEDÜRFNISSEN.

## Geschützte Räume

Bieten neuen Ideen Raum wie auch Schutz und fördern so die Experimentierfreudigkeit.

## Ausgestattete Räume

Bieten Teams alle erforderlichen Arbeitsmittel etc., die diese unter Umständen benötigen und halten so den Arbeitsfluss durchgehend aufrecht.

## Statische Räume

Vermitteln das Gefühl von Beständigkeit, indem Tools, Raum und Ambiente gleichbleibend zur Verfügung stehen.

## Zugeordnete Räume

Können einzelnen Personen oder Teams exklusiv zugewiesen werden.

## Offene Räume

Laden zu innovativer Zusammenarbeit ein.

## Betreute Räume

Verfügen über einfache Möglichkeiten zur Raumbuchung und sorgen für zusätzliche Unterstützung der Teams während der Besprechungen.

## Veränderbare Räume

Die Möglichkeiten passen sich den Veränderungsprozessen im Laufe der Zeit an – sie sind sozusagen „ständig im Umbau“.

## Geteilte Räume

Bieten Platz, der zu unterschiedlichsten Zeiten für alle zugänglich ist.



## ZENTRALE ELEMENTE

DREI ASPEKTE SIND FÜR JEDES UNTERNEHMEN, DAS SEINE INNOVATIONSFÄHIGKEIT STEIGERN MÖCHTE, VON BESONDERER BEDEUTUNG.



### SICHERE ZUFLUCHT FÜR NEUE IDEEN

An einem Rückzugsort können Teams Ideen, die noch in den Kinderschuhen stecken, testen und weiterentwickeln.



### EINE KULTUR VON INNOVATION UND ZUSAMMENARBEIT

Raum kann zum Experimentieren einladen und dabei die Neugier und die Lust auf gemeinsames Arbeiten fördern. Er inspiriert zu neuen Denkweisen und kommuniziert so wichtige Faktoren wie Markenwerte und Unternehmenskultur.



### LOKALE/GLOBALE VERNETZUNG

Teams aus Mitarbeitern, die am Standort tätig sind haben andere Bedürfnisse als Teams, die aus mobilen Mitarbeitern bestehen. Die kluge Einbindung von geografisch getrennt arbeitenden Teams erfordert eine sorgfältige Planung, umfassende Kenntnisse und viel Engagement, um die Diskrepanz hinsichtlich der örtlichen Präsenz zu minimieren.

## SICHERE ZUFLUCHT FÜR NEUE IDEEN

An einem Rückzugsort können Teams Ideen, die noch in den Kinderschuhen stecken, testen und weiterentwickeln.

### Sorgen Sie für die richtige Umgebung

- Schaffen Sie Bereiche zum Nachdenken, egal ob alleine oder in der Gruppe sowie Umgebungen, in denen Ideen umgesetzt und getestet werden können.
- Akzeptieren Sie, dass Unordnung häufig eine wichtige Begleiterscheinung bei Innovationsprozessen ist.
- Erleichtern Sie produktive Zusammenarbeit (d.h. bringen Sie Inhalte und Know-how zusammen, um Problemlösungen zu finden).
- Unterstützen Sie neue Ideen, egal ob utopisch oder vielversprechend.
- Sorgen Sie für einen sicheren Zufluchtsort für Ideenfindung, Austausch und Prototyping.
- Unterstützen Sie den Rhythmus für gemeinsames Arbeiten – manchmal muss man Dinge zuerst alleine ausarbeiten und dann gemeinsam für den Feinschliff sorgen.



# EINE KULTUR VON INNOVATION UND ZUSAMMENARBEIT

Raum kann zum Experimentieren einladen und dabei die Neugier und die Lust auf gemeinsames Arbeiten fördern. Er inspiriert zu neuen Denkweisen und kommuniziert so wichtige Faktoren wie Markenwerte und Unternehmenskultur.

## Wecken Sie die Neugier

- Stärken Sie Offenheit und Transparenz und sorgen Sie während des Arbeitsprozesses für Inspirationen durch andere.
- Sorgen Sie für ein inspirierendes Ambiente.
- Fördern Sie Kontakte zu Fachleuten, um konventionelle Denkweisen zu hinterfragen und Lernchancen zu ermöglichen.
- Sorgen Sie für genügend Austausch und Sozialkontakte.
- Schaffen Sie Raum für Storytelling (Wissensmanagement).

## Fördern Sie die Experimentierfreudigkeit

- Genehmigen Sie Abläufe, die es den Mitarbeitern ermöglichen, sich von klassischen, reglementierten Ansätzen zu befreien.
- Lassen Sie „glückliche Zufälle“ zu und scheuen Sie sich nicht vor unvorhersehbaren Ereignissen.
- Gehen Sie Risiken ein, egal wie das Ergebnis aussieht.
- Gestehen Sie den Teams eigene Räume für die Dauer ihres Projekts zu.

## Fördern Sie die Zusammenarbeit

- Lassen Sie gemeinsames, manchmal sogar chaotisches Brainstorming zu.
- Stellen Sie individuelle und interdisziplinäre Teams zusammen, um Problemlösungen auf neue Art und Weise anzugehen.
- Schaffen Sie eine positive Atmosphäre mit Enthusiasmus und Optimismus.
- Sorgen Sie für Raum, der alle drei Formen der Zusammenarbeit ermöglicht: informativ, bewertend und generativ.





# SIEBEN ERKENNTNISSE ÜBER INNOVATION

IN VORBEREITUNG AUF DEN UMZUG IN DAS NEUE STEELCASE INNOVATION CENTER ERARBEITETE EIN INTERDISZIPLINÄRES TEAM FÜR DIE KOLLEGEN EINEN MANIFESTÄHNLICHEN AUFRUF. DAS ZIEL: EIN SCHNELLER UND TIEFER EINBLICK RUND UM DAS THEMA INNOVATION.

## Zentrale Fragen aufwerfen

**1** Stellen Sie die richtig großen Fragen und fangen Sie anschließend an, nachzubohren. Es kann ziemlich ernüchternd sein, in einem fremden Gebiet zu arbeiten – ohne bekannte Wege und ohne richtige oder falsche Antworten. Betrachten Sie diese Unklarheit als selbstverständlichen Teil des Prozesses und machen Sie einfach weiter. Hinterfragen Sie Ihre Thesen, scheuen Sie sich nicht, verrückte und idealistische Fragen zu stellen ... denken Sie im Anschluss nochmal über diese Ideen nach und bringen Sie sie dann konzentriert auf den Punkt.

## Beobachten, zuhören, lernen

**2** Als Ideenforscher müssen wir immer einen Schritt über das Bekannte hinausgehen, wenn es uns gelingen soll, neue Territorien zu erreichen. Also, krempeln Sie die Ärmel hoch, gehen Sie Risiken ein, und wagen Sie sich vor ins Unbekannte. Legen Sie schnell weite Strecken zurück, dann werden Sie viele Möglichkeiten entdecken, die Sie nach vorne bringen.

## Ideen sichtbar machen

**3** Behalten Sie Ihre Ideen nicht für sich – machen Sie sie zugänglich! Schreiben Sie sie auf, kritzeln Sie sie auf einen Notizzettel, tippen Sie sie in Ihren PC, modellieren Sie sie, spielen Sie sie anderen vor, machen Sie ein Video darüber. Egal wie Sie es umsetzen, denken Sie immer daran: Ideen sind nur dann nützlich, wenn sie mit anderen geteilt werden, wenn andere sie bewerten und auf sie aufbauen können. Sollte es Ihnen schwerfallen, Ihre Ideen auszudrücken oder zu visualisieren, so schließen Sie sich mit jemandem zusammen, der Ihnen dabei hilft, Ihre Ideen zum Ausdruck zu bringen.

## Mit anderen zusammenschließen

**4** Gehen Sie auf andere zu, um Verbindungen und wichtige Beziehungen innerhalb und außerhalb des Unternehmens einzugehen. Inspiration, Chancen und Partnerschaften ergeben sich überall. So können Sie Ihren Wissensdurst stillen und zur Entwicklung einer dynamischen Gemeinschaft beitragen. Schüren Sie mit Hilfe kritischer Teilnehmer interessante und provokante Diskussionen. Gehen Sie raus, sehen Sie sich um – gute Ideen können von überall her kommen.

## Anderen zum Erfolg verhelfen

**5** Das Maß Ihres Erfolges hängt im Wesentlichen davon ab, wie sehr Sie anderen zum Erfolg verhelfen haben. Schaffen Sie ein Umfeld, das geprägt ist von Vertrauen und Respekt. Schätzen Sie Ihre Kollegen, fördern Sie ihre Beiträge, bauen Sie auf ihren Ideen auf und sorgen Sie dafür, dass sie mehr Möglichkeiten erhalten, um zu glänzen.

## Optimistisch sein

**6** Enthusiasmus wirkt ansteckend. Uns allen ist ein angeborener Optimismus zu eigen, insbesondere wenn es um unsere Arbeit geht. Wir schaffen gemeinsam Lösungen, die das Leben erleichtern und für eine bessere Welt sorgen. Lassen Sie sich enthusiastisch auf das neue Abenteuer ein und reagieren Sie auf konstruktive Kritik positiv – dadurch wachsen Ideen und die Begeisterung für die gemeinsame Arbeit an Ideen wirkt ansteckend.

## Aus Fehlern lernen

**7** Sehen Sie sich die Dinge genau an, haken Sie sie ab und fangen Sie nochmals an. Zögern Sie nicht und erwarten Sie nicht, dass alles beim ersten Mal funktioniert. Aus Erfahrung wird man klug. Schnell erstellte Prototypen lassen Ihr Verständnis für große Probleme wachsen und bringen Sie Schritt für Schritt weiter. Je mehr Dinge Sie ausprobieren, desto mehr lernen Sie.

## LOKALE/GLOBALE VERNETZUNG

Um Innovation bei externen und internen Teams zu fördern, müssen dafür nötige Tools, entsprechende Technologie und der dafür nötige Raum mit dem passenden Ambiente kontinuierlich zur Verfügung stehen. Dabei darf man nicht außer Acht lassen, dass Teams, die sich aus Mitarbeitern zusammensetzen, die am Standort tätig sind und Teams, die aus mobilen Mitarbeitern bestehen, unterschiedliche Bedürfnisse haben.

Die kluge Einbindung von geografisch getrennt arbeitenden Teams erfordert eine sorgfältige Planung, umfassende Kenntnisse und viel Engagement, um die Diskrepanz hinsichtlich der örtlichen Präsenz zu minimieren. Unterschiedliche Raumlösungen sind bei Teams mit unterschiedlichen Standorten unerlässlich.



### An verschiedenen Standorten tätige Teams

- Sorgen Sie zum Beispiel mit informellen Videokommunikationsmöglichkeiten für eine mühelose Interaktion der Mitarbeiter und stellen Sie für Besprechungen leicht zugängliche Videokonferenzräume zur Verfügung.
- Sorgen Sie für Umgebungen mit entsprechender technischer Ausstattung, die es allen Mitarbeitern ermöglicht, Inhalte einfach auszutauschen und miteinander zu teilen.
- Stellen Sie den Teilnehmern Bildschirme in ausreichender Zahl zur Verfügung, so dass Inhalte und die Besprechungsteilnehmer von jedem gut gesehen werden.
- Schaffen Sie eine räumliche Konsistenz, indem die räumlichen Umgebungen an allen Standorten ähnlich aufgebaut sind.
- Sorgen Sie mit Hilfe von technischem Equipment für ausreichend Bewegungsfreiheit während einer Videokonferenz, so lässt sich die Konzentration besser aufrechterhalten.
- Organisieren Sie eine große Tafel, an der die einzelnen Projektphasen und Meilensteine markiert werden können.

### Am selben Standort tätige Teams

- Sorgen Sie für mehr Netzwerk- und Interaktionsmöglichkeiten sowie vertrauensvolle, enge Arbeitsbeziehungen.
- Stellen Sie einen eigenen Raum für informelle Besprechungen, Workshops und Brainstorming-Treffen zur Verfügung.
- Sorgen Sie mit mobilen und rekonfigurierbaren Einrichtungsgegenständen für räumliche Flexibilität und kommen Sie so den Bedürfnissen Ihrer Mitarbeiter entgegen.

# Design für Innovation

Hauptbereiche  
Planungsideen  
Skalierbarkeit + Flexibilität  
Innovation Center – Grundrisse



## FÜNF HAUPTBEREICHE \*

Wesentlich bei der Planung resilienter Arbeitsplätze ist die sorgfältige Kombination der fünf folgenden Raumtypologien (Bereiche), die so gestaltet sein sollten, dass sie leicht auf die sich wandelnden Bedürfnisse von Unternehmen und Mitarbeitern reagieren können.

Die Größe, der Flächenanteil und die Lage dieser Bereiche sollten individuell angepasst werden, um den jeweiligen Unternehmenszielen und kulturellen Rahmenbedingungen zu entsprechen. So entstehen anpassungsfähige Arbeitsplätze, die Veränderungsprozesse unterstützen, anstatt sie zu behindern.

### SOZIALER TREFFPUNKT

Dieser einladende Raum fördert sowohl gezielte als auch zufällige Begegnungen mit Kollegen. Als Treffpunkt stärkt dieser Raum das soziale Verhalten innerhalb der Belegschaft und schafft eine kreative Innovationsgemeinschaft.

### BESPRECHUNGSBEREICH

Dieser Ort ist ganz auf enge Zusammenarbeit ausgelegt und sorgt für die notwendige Balance zwischen individuellen und gemeinschaftlichen Arbeitsweisen während eines Projekts. Die Umgebungen wurden sorgfältig geplant, um die Projektanforderungen auch über einen längeren Zeitraum zu erfüllen, egal ob es um die Zusammenarbeit vor Ort oder mit den weltweit agierenden Kollegen geht.

### BEREICH FÜR RESIDENTE MITARBEITER

Der Raum wurde ganz darauf ausgerichtet, Know-how weiterzuentwickeln und das Gemeinschaftsgefühl der einzelnen Bereiche zu stärken. Der Bereich für residente Mitarbeiter unterstützt diese mit individuell zugewiesenen Arbeitsplätzen und einem umfassenden Technologieangebot.

### BEREICH FÜR NOMADEN

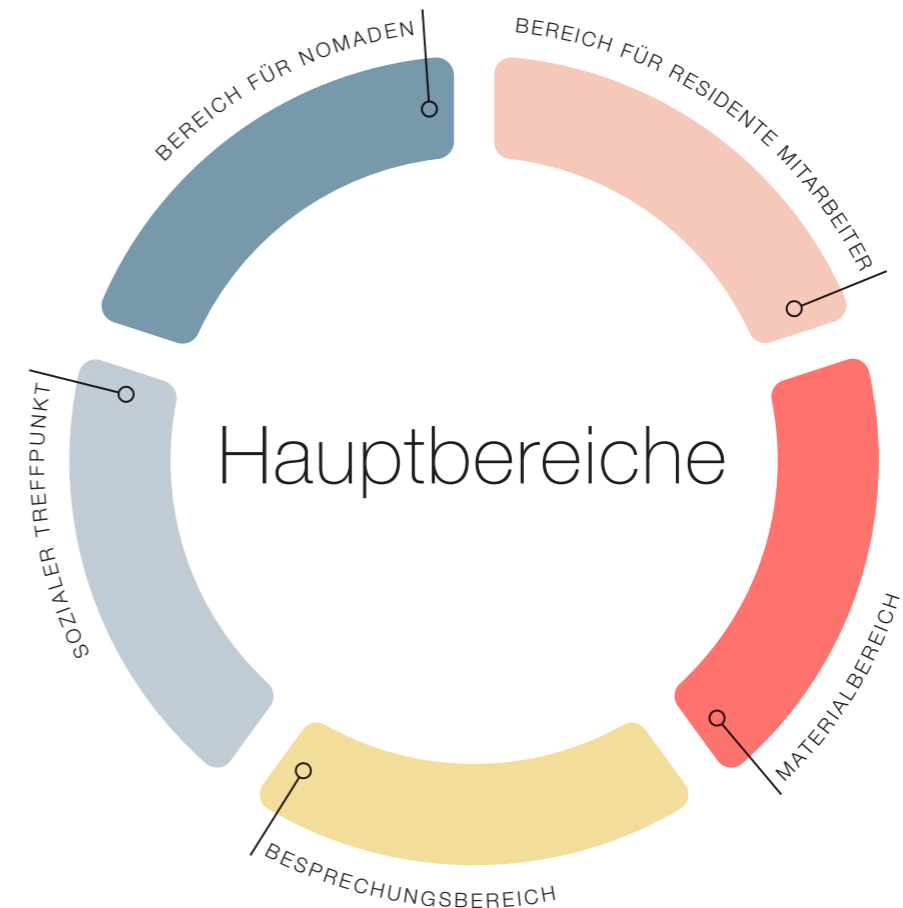
Dieser Bereich ist die ideale Lösung für Mitarbeiter, die den gesamten Tag zwischen Projekten und Aufgaben hin- und herwechseln. Die Nähe zum Portiersbereich und der einfache Zugang zu den erforderlichen Arbeitsmitteln unterstützen diese Kollegen während des gesamten Arbeitstages und bieten alle Möglichkeiten für effizientes Arbeiten.

### MATERIALBEREICH

Die Mitarbeiter, die für die gesamte Betreuung des Innovation Centers zuständig sind, kümmern sich um die innovationsfördernden Tools, Hilfsmittel und Abläufe. In diesen Räumen sind Arbeitsmittel, Verbrauchsmaterialien und vieles mehr untergebracht, das für Innovationsprozesse wichtig ist.

### \* BESONDERE ZONEN

Eine besondere Zone ist ein Bereich, in dem sich Innovation prompt umsetzen lässt. Wie zum Beispiel ein Prototypenbereich, eine Maschinenwerkstatt, ein Labor oder eine Bibliothek.





## SOZIALER TREFFPUNKT

Dieser einladende Raum fördert sowohl gezielte als auch zufällige Begegnungen mit Kollegen, stärkt das soziale Verhalten innerhalb der Belegschaft und schafft eine kreative Innovationsgemeinschaft.

### Planungsideen

- Verfügt über die erforderliche technologische Ausstattung für den Austausch und die Bearbeitung von Informationen und ermöglicht eine unternehmensweite Vernetzung der Mitarbeiter.
- Schafft kleine Räume für die Zusammenarbeit und für soziale Kontakte und fördert damit sowohl geplante als auch spontane Zusammentreffen zu jeder Tageszeit.
- Sorgt mit angenehmer Umgebung dafür, dass die Mitarbeiter diesen Raum gerne und oft aufsuchen.
- Sorgt durch das Raumgefühl für eine stärkere Bindung an das Unternehmen und für eine vertrauensvolle Atmosphäre.
- Bietet informelle lockere Umgebungen, in denen sich die Mitarbeiter entspannen und erholen können.
- Durch ein flexibles Raumkonzept können hier Veranstaltungen und Expertenrunden abgehalten werden und die erforderliche Technik und das Mobiliar individuell an die Gruppengröße angepasst werden.
- Bietet ein ganztägiges Getränke- und Speisenangebot.

### Mitarbeiter Vorteile

Kontaktpflege  
Entspannung  
Angenehme Pausenumgebung mit entsprechender Verpflegung  
Zugang zu unternehmensbezogenen Informationen



## BESPRECHUNGSBEREICH

Dieser Ort ist ganz auf enge Zusammenarbeit ausgelegt und sorgt für die notwendige Balance zwischen individuellen und gemeinschaftlichen Arbeitsweisen während eines Projekts. Die Umgebungen wurden sorgfältig geplant, um die Projektanforderungen auch über einen längeren Zeitraum zu erfüllen, egal ob es um die Zusammenarbeit vor Ort oder mit den weltweit agierenden Kollegen geht.

### Planungsideen

- Speziell konzipierte Räume für die unterschiedlichen Anforderungen der Mitarbeiter (z.B. verschiedene Tools und Technologien, offizielle Besprechung vs. informelle Besprechung, Zeitrahmen und Körperhaltung).
- Gestaltung von Übergangsbereichen, in denen Nutzer die Möglichkeit haben, sich auf eine Besprechung vorzubereiten oder eine Nachbesprechung im Anschluss an ein Meeting zu führen, bzw. in denen sie einen Telefonanruf entgegennehmen oder auch einfach schnell eine Aufgabe für sich alleine bearbeiten können.
- Integrierte Videokonferenzenanlagen und entsprechende Technologie für die Zusammenarbeit mit standortfernen Nutzern.
- Planung von permanent und gelegentlich genutzten Räumen in unmittelbarer Nähe zueinander, die einen schnellen Wechsel zwischen individuellen und gemeinschaftlichen Arbeitsweisen ermöglichen.

### Mitarbeiter Vorteile

Präsentationsmöglichkeiten für Nutzer  
Entwicklung neuer Ideen  
Kommunikationsmöglichkeiten mit Kollegen aus anderen Regionen  
Gemeinsames Brainstorming in der Gruppe  
Vorbereitung von Meetings





## BEREICH FÜR RESIDENTE MITARBEITER

Der Raum wurde ganz darauf ausgerichtet, Know-how weiterzuentwickeln und das Gemeinschaftsgefühl der einzelnen Bereiche zu stärken. Der Bereich für residente Mitarbeiter unterstützt diese mit individuell zugewiesenen Arbeitsplätzen und einem umfassenden Technologieangebot.

### Planungsideen

- Die Arbeitsumgebung für die einzelnen Mitglieder eines am Standort sitzenden Teams sollte flexibel und anpassungsfähig sein.
- Sorgfältig ausgesuchte unterschiedliche Räumlichkeiten für konzentrierte Arbeiten (sowohl für den Einzelnen als auch für ein Team) und für die Entwicklung von neuen Ideen.
- Alternative Arbeitsumgebungen, wie zum Beispiel private Enklaven. Hier können die Mitarbeiter selbst – je nach Art der Tätigkeit, der persönlichen Arbeitsweise und Präferenzen – frei entscheiden, wie sie arbeiten möchten.
- Einfacher und nahtloser Wechsel zwischen verschiedenen Arbeitsweisen und Phasen – Konzentration, Zusammenarbeit, Lernprozesse, Kontaktpflege und Regeneration – und das alles in in einem Ökosystem zusammenhängender Räumen.
- Integration leicht zugänglicher, intuitiver Arbeitsmittel und Technologien.
- Planung von „Nebenräumen“ sowie „zentralen Anlaufstellen“, an denen sich die Mitarbeiter treffen und besprechen oder sich eine kurze Auszeit gönnen können.
- Ausgewogene Raumplanung, die Möglichkeiten zur Regeneration, Zugang zur Natur und Raum für sich alleine bietet.

### Mitarbeiter Vorteile

- Gezielte Erledigung von Aufgaben
- Ungestörte Konzentration
- Wahrnehmung von Informationen
- Ideenaustausch
- Kontaktpflege
- Intensivierung von Beziehungen
- Zusammenarbeit
- Erholungsmöglichkeiten



## BEREICH FÜR NOMADEN

Dieser Bereich ist die ideale Lösung für Mitarbeiter, die den gesamten Tag zwischen Projekten und Aufgaben hin- und herwechseln. Die Nähe zum Portiersbereich und der einfache Zugang zu den erforderlichen Arbeitsmitteln unterstützen diese Kollegen während des gesamten Arbeitstages und bieten alle Möglichkeiten für effizientes Arbeiten.

### Planungsideen

- Eine Kombination aus reservierbaren und bedarfsgerecht genutzten, individuellen Räumen für geplante und spontane Zusammenarbeit.
- Unterstützung der unterschiedlichen Arbeitsweisen, persönlichen Präferenzen und des Wohlbefindens von Mitarbeitern durch das Angebot verschiedener räumlicher Umgebungen.
- Ausreichende Privatsphäre in ruhiger Umgebung, in der sich die Nutzer sowohl konzentrieren als auch regenerieren können.
- Schließfächer für mobile Mitarbeiter, in denen persönliche Gegenstände für kurze Zeit oder auch über einen längeren Zeitraum hinweg aufbewahrt werden können.
- Leichte Zugangsmöglichkeiten zu den sozialen Treffpunkten und dem Besprechungsbereich.
- Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten und Regelungen, um ein entsprechendes Ambiente und eine positive Raumatmosphäre zu schaffen.
- Planung von ausreichend gruppenorientierten Räumen für Teambesprechungen zum Informations- und Ideenaustausch.

### Mitarbeiter Vorteile

- Fokussierung auf Kernaufgaben
- Möglichkeit für eine kurze Auszeit
- Rahmen für private Gespräche
- Alleine, aber in Gegenwart von anderen, arbeiten



Die Mitarbeiter, die für die gesamte Betreuung des Innovation Centers zuständig sind, kümmern sich um die innovationsfördernden Tools, Hilfsmittel und Abläufe. In diesen Räumen sind Arbeitsmittel, Verbrauchsmaterialien und vieles mehr untergebracht, das für Innovationsprozesse wichtig ist.

**Planungsideen**

- Arbeitsplatz für Empfangsmitarbeiter/Portier.
- Eingang-/Empfangsambiente für Besucher und Mitarbeiter, das bei Bedarf für die nötige Unterstützung sorgt, wenn es um Tools, Räume und Ansprechpartner geht.
- Steigerung der Effizienz durch geeignete Tools und Technik auf Bedarfsbasis.
- Aufbewahrungsmöglichkeiten für die verschiedensten Arbeitsmittel (mobile Telepräsenzsysteme, Whiteboards, Präsentationsmittel usw.).
- Ausreichende Selbstbedienungsmöglichkeiten sowie Betreuungsangebote für Teammitglieder sorgen für optimale Effizienz, ohne Unterbrechung des Workflows.

**Mitarbeiter Vorteile**

- Sofortige Hilfe und Unterstützung, wenn diese erforderlich ist
- Jederzeit zugänglicher Arbeitskomfort
- Kontinuierlicher Support und Beratung in Technikfragen
- Planung und Gestaltung individueller Meeting-Abläufe



**\* BESONDERE ZONEN**

Eine besondere Zone ist ein Bereich, in dem sich Innovation prompt umsetzen lässt. Wie zum Beispiel ein Prototypenbereich, eine Maschinenwerkstatt, ein Labor oder eine Bibliothek.

**Planungsideen**

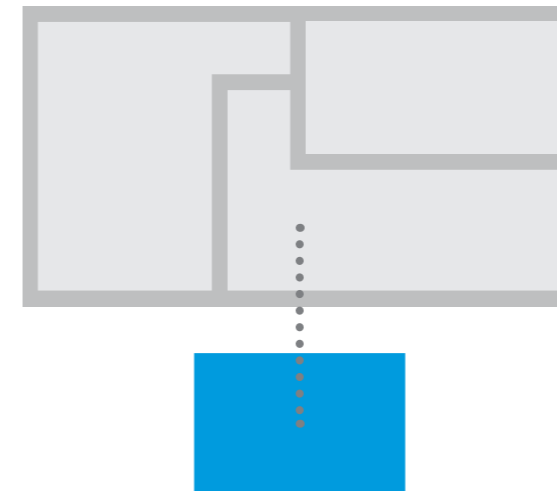
- Berücksichtigung der individuellen Bedürfnisse eines Unternehmens sowie der Anforderungen des jeweiligen Entwicklungsprozesses.
- Leichter Zugang und räumliche Nähe zu den Bereichen für Teamarbeiten, um einen optimalen Workflow zu gewährleisten.
- Raum für Ideenfindung und zum Austesten dieser Ideen – sowohl virtuell als auch physisch.

## SKALIERBARKEIT + FLEXIBILITÄT

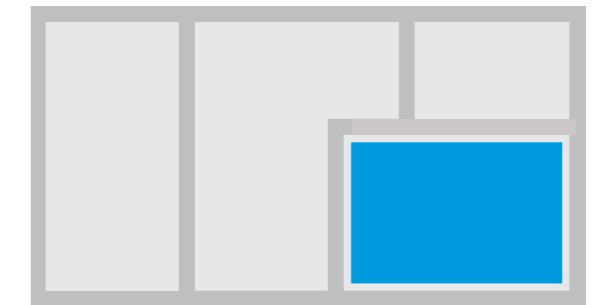
Die unterschiedlichen Zonen innerhalb des Innovation Centers schaffen ein Ökosystem aus miteinander verflochtenen Räumlichkeiten, die als Plattform für den Innovationsprozess konzipiert sind. Selbstverständlich müssen die Zonen je nach Unternehmen zugeschnitten und angepasst werden, um den individuellen Geschäftsanforderungen und Innovationsprozessen gerecht zu werden. Die Zonen greifen ineinander über und sorgen für inspirierende Räumlichkeiten, in denen sich die innovativsten Köpfe in interdisziplinären Teams treffen und kreativ an zukünftigen Ideen arbeiten können.

### INTERNE INNOVATIONSMODELLE

**MODELL FÜR EINEN STANDORT AUSSERHALB  
(OFF-SITE) DES BETRIEBSGELÄNDES**



**MODELL FÜR EINEN STANDORT INNERHALB  
(ON-SITE) DES BETRIEBSGELÄNDES**



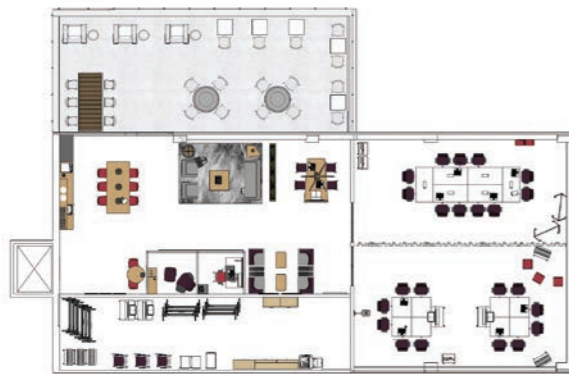
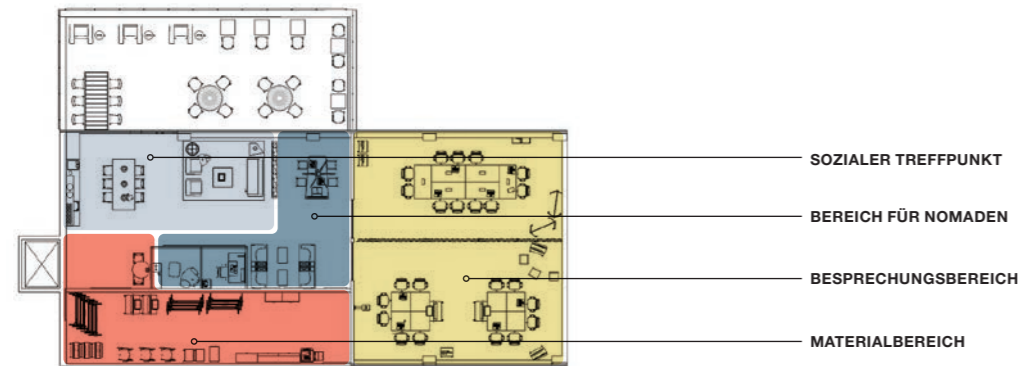
---

Unternehmen begeben sich auf unterschiedlichste Weise auf die Suche nach mehr Innovation, von internen Bemühungen an der Basis bis hin zu externen Partnerschaften. In diesem Ideabook möchten wir zwei interne Modelle näher behandeln: einen Grundriss für ein Off-Site-Modell und einen Grundriss für ein On-Site-Modell.



# INNOVATION CENTER – GRUNDRISSE

Der Innovationsprozess ist in jedem Unternehmen anders, deshalb sind auch die räumlichen Gegebenheiten unterschiedlich. Es gibt viele Ansatzpunkte für das auf Innovation ausgerichtete Design in Unternehmen mit jeweils unterschiedlichen Bedürfnissen in Hinblick auf den Standort, die Größe oder die Produktarten des Unternehmens. Wir möchten für Sie die Möglichkeiten für ein internes Innovation Center – Off-Site- und On-Site-Modell – anhand der beiden Planungsbeschreibungen visualisieren und Sie bei der Bedarfsermittlung unterstützen.

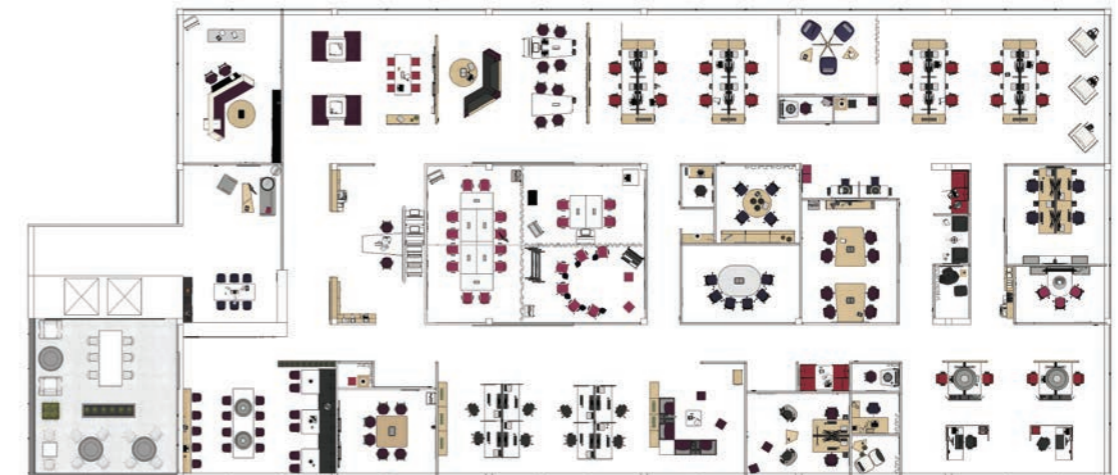
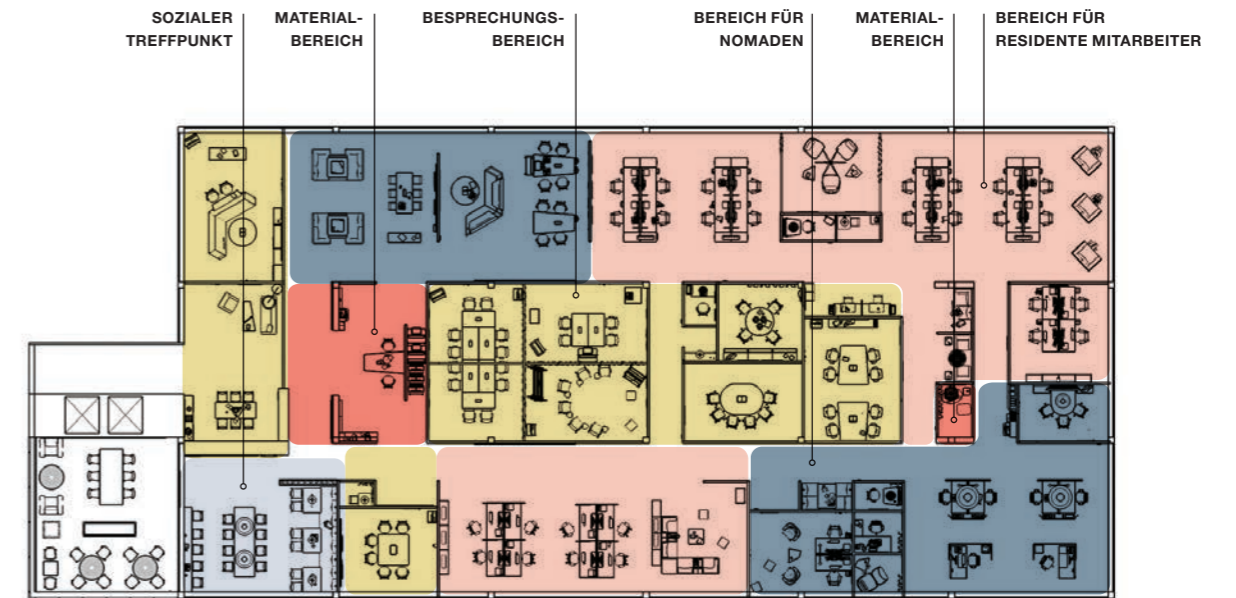
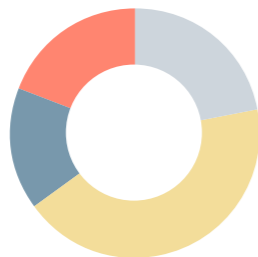


## BEISPIEL FÜR EINEN OFF-SITE-STANDORT

CA. 250 M<sup>2</sup>

### Mit folgenden Zonen:

- Sozialer Treffpunkt 22%
- Besprechungsbereich 43%
- Bereich für Nomaden 16%
- Materialbereich 19%

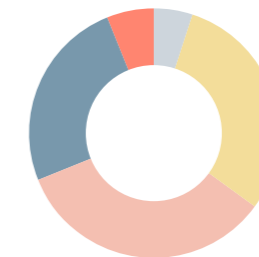


## BEISPIEL FÜR EINEN ON-SITE-STANDORT

CA. 1.000 M<sup>2</sup>

### Mit folgenden Zonen:

- Sozialer Treffpunkt 5%
- Besprechungsbereich 30%
- Bereich für residente Mitarbeiter 34%
- Bereich für Nomaden 25%
- Materialbereich 6%



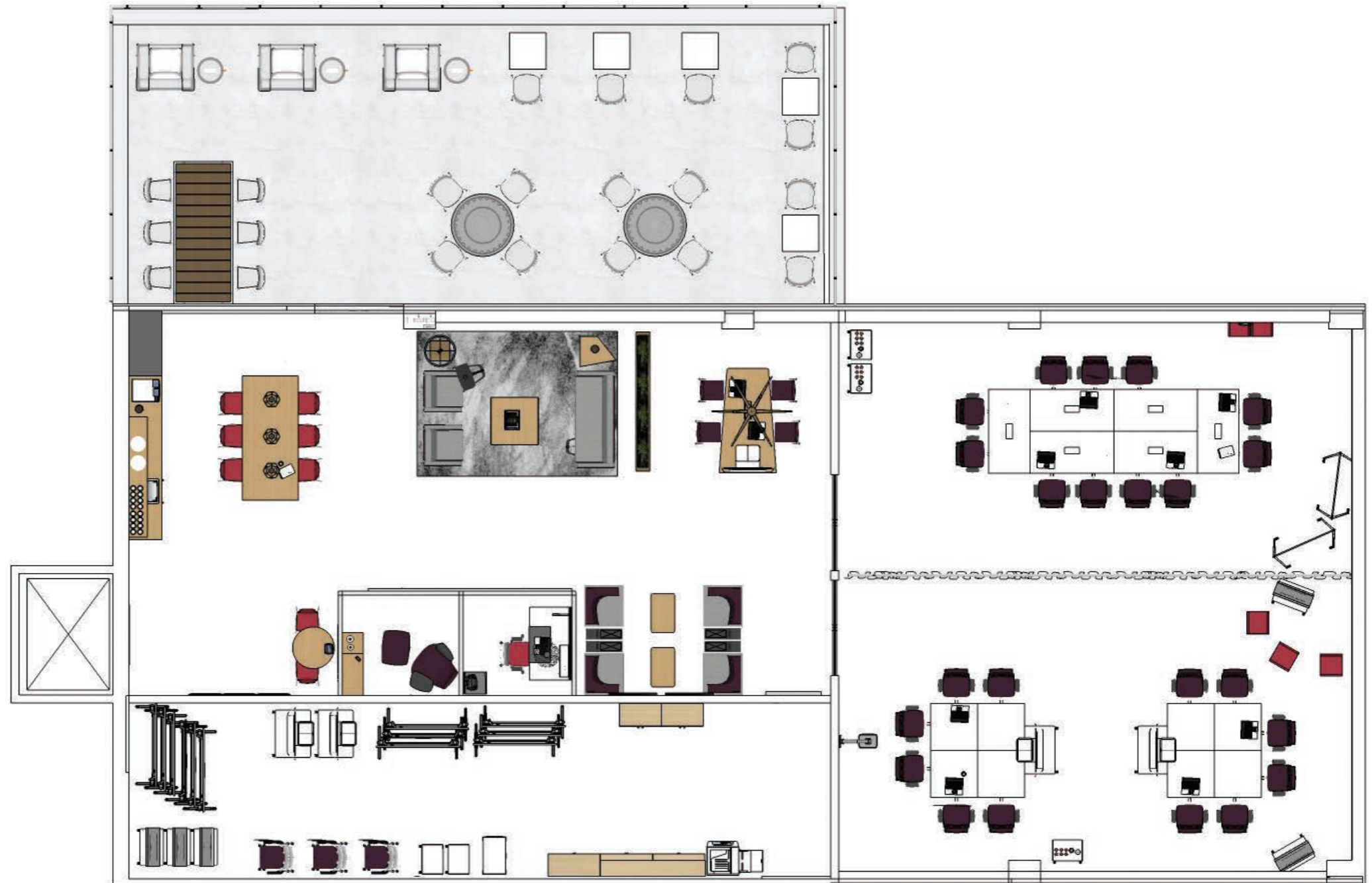


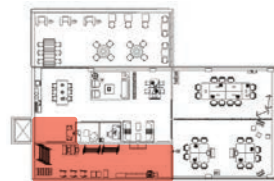
## INNOVATION CENTER MODELL FÜR EINEN STANDORT AUSSERHALB (OFF-SITE) DES BETRIEBSGELÄNDES

Für manche Unternehmen ist es am besten, wenn der Innovationsprozess ausgelagert wird. Dieses Standortmodell ermöglicht den Teams alle notwendigen Phasen des Innovationsprozesses: Ideengenerierung, Präsentation, Evaluierung und Entscheidungsfindung. Das Off-Site-Modell lässt sich während der einzelnen Phasen des Innovationsprozesses gezielt für die verschiedenen Tätigkeiten nutzen. Ausgezeichnet betreute Pausenräume können beliebig lange genutzt und den Bedürfnissen der Teams angepasst werden. Der Raum bietet ausreichend Platz für große und kleine Gruppen und lässt sich leicht entsprechend dem individuellen Bedarf arrangieren.

### Planungsideen:

- Vorbereitete und betreute Besprechungsräume.
- Gemeinschaftlich zu nutzende Räume für Einzel- oder Gruppenarbeiten sowie zu Erholungszwecken.
- Mehrere Besprechungsräume bieten Platz für die verschiedenen Projektteams und deren Bedürfnisse sowie genug Raum für Innovations- und Entwicklungsprozesse.
- Kleine „Telefonzellen“, Enklaven und individuelle Raumangebote für den spontanen Bedarf nach Privatsphäre.

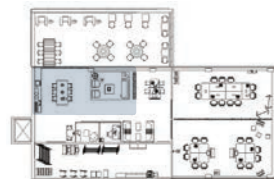




## EINGANGSBEREICH + MATERIALBEREICH



Der Eingangsbereich dient als Willkommensbereich für die Mitarbeiter und geht nahtlos in den sozialen Treffpunkt über, an dem die Besucher begrüßt und eventuell weitergeleitet werden. Der Materialbereich wird „hinter den Kulissen“ ausgesprochen gut betreut. Die Räumlichkeiten dienen dem Personal zur Vorbereitung auf ankommende Besuchergruppen. Mit Hilfe mobiler Möblierungselemente lassen sich die Besprechungsräume schnell und einfach nach Bedarf konfigurieren und umstellen. Ein rückwärtiger Lagerraum bietet ausreichend Platz für nicht benötigtes Mobiliar. Ein äußerst intuitives Baukastensystem sorgt für die richtige Balance zwischen dem Bedarf der einzelnen Gruppen und den Stauraummöglichkeiten.



## SOZIALER TREFFPUNKT



Das Café ist der ideale Ort, um sich mit anderen zu treffen, individuelle Tätigkeiten zu erledigen oder sich nach einer Besprechung eine kurze Pause in geselliger Runde zu gönnen. Das Café bietet bei Bedarf ein komplettes Bewirtungsprogramm für Lunch-Treffen und andere Veranstaltungen.



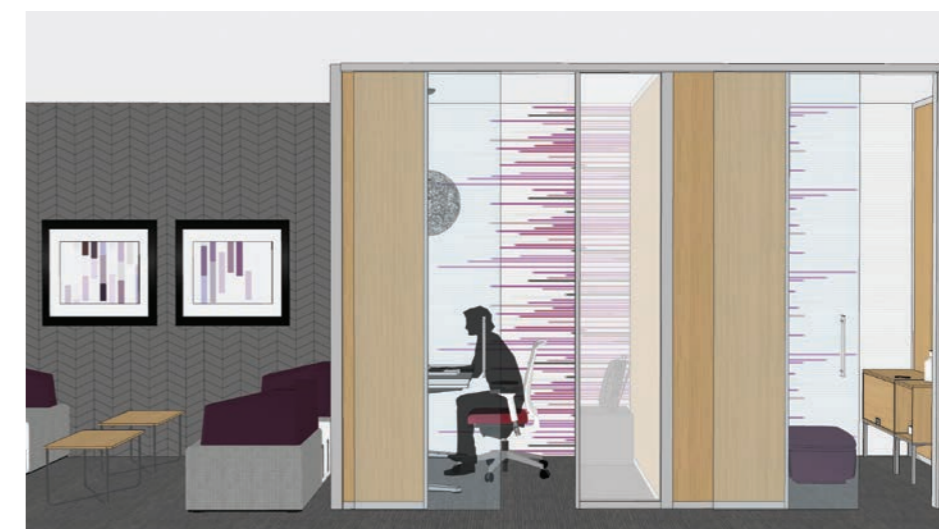
Die offene Lounge-Umgebung bietet Raum für informelle Arbeitstreffen oder Sozialkontakte, ohne die Notwendigkeit, sich aus der dynamischen und energiegeladenen Atmosphäre des Cafés zurückziehen zu müssen.



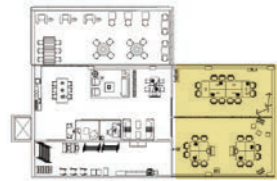
## BEREICH FÜR NOMADEN



Diese Räume für Zusammenarbeit sind der ideale Ort für kurze Treffen in der Gruppe. Hier können sich die Mitarbeiter für größere Besprechungen perfekt vorbereiten oder die Räume für kurze Auszeiten nutzen.



Frei zugängliche Enklaven bieten die Möglichkeit, Aufgaben konzentriert den letzten Schliff zu geben, an einer Telefonkonferenz teilzunehmen oder sich einfach nur kurz alleine eine Verschnaufpause zu gönnen.



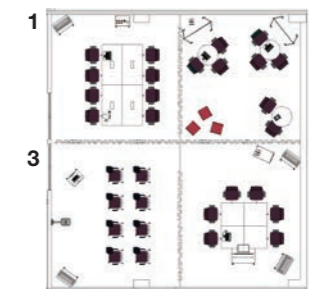
## BESPRECHUNGSBEREICH

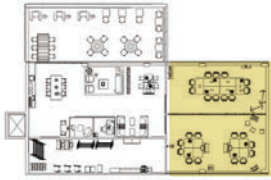


In diesem großzügigen Besprechungsbereich lassen sich kleinere Gruppen auf unterschiedlichste Art und Weise ideal unterbringen.



Die einzelnen Besprechungsräume können im Vorfeld auf die Bedürfnisse der einzelnen Teams abgestimmt werden, so dass sie direkt bei ihrer Ankunft einsatzbereit sind. Diese Räume sind ganz auf die Generierung und Ausarbeitung von Inhalten ausgelegt.

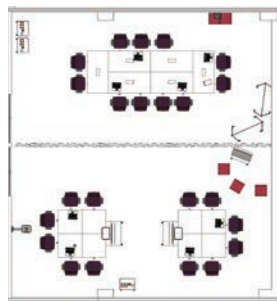




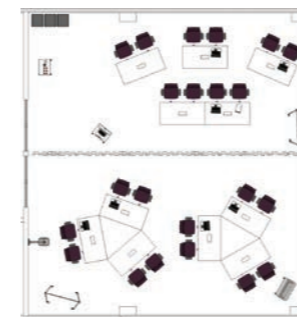
## BESPRECHUNGSBEREICH

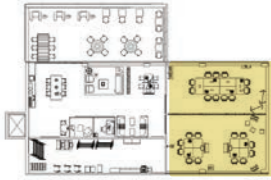


Dieser Bereich lässt sich auch so arrangieren, dass eine Nutzung durch zwei separate Gruppen möglich ist. Bei Bedarf können die mobilen Einrichtungsgegenstände zu jeder Zeit einfach und schnell umgestellt werden.

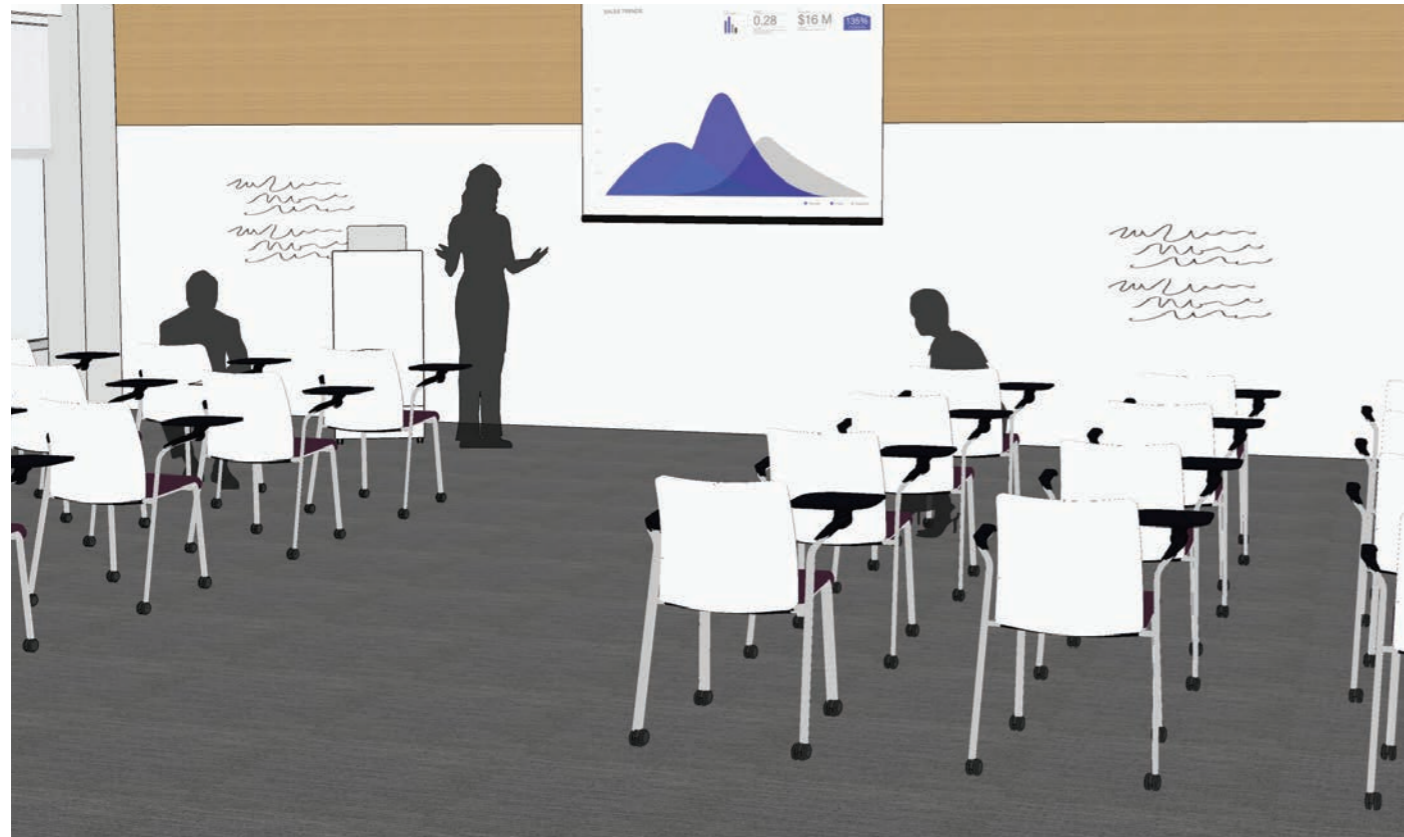


Diese großen Gruppenräume eignen sich hervorragend für das Teilen von Inhalten und Entscheidungsfindungen während des Innovationsprozesses.

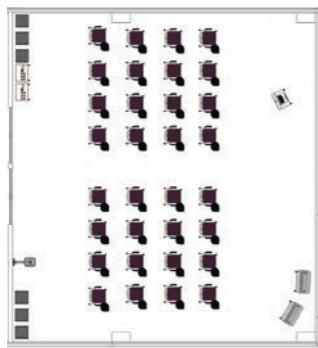




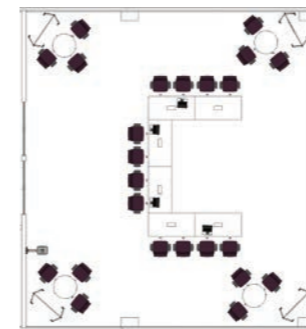
## BESPRECHUNGSBEREICH



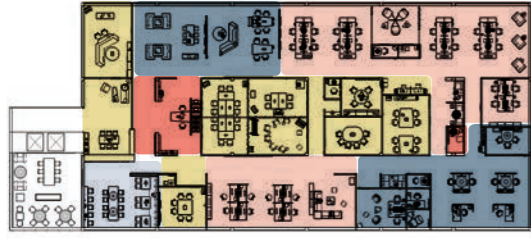
Ohne die Trennwände kann der Raum aber auch für eine große Gruppe oder für einen Vortrag genutzt werden. Moderne technische Tools sorgen für die richtige Präsentation und Dynamik.



Dieser große Besprechungsraum eignet sich ideal dazu, Inhalte auszutauschen und Entscheidungen innerhalb des Innovationsprozesses zu fällen.





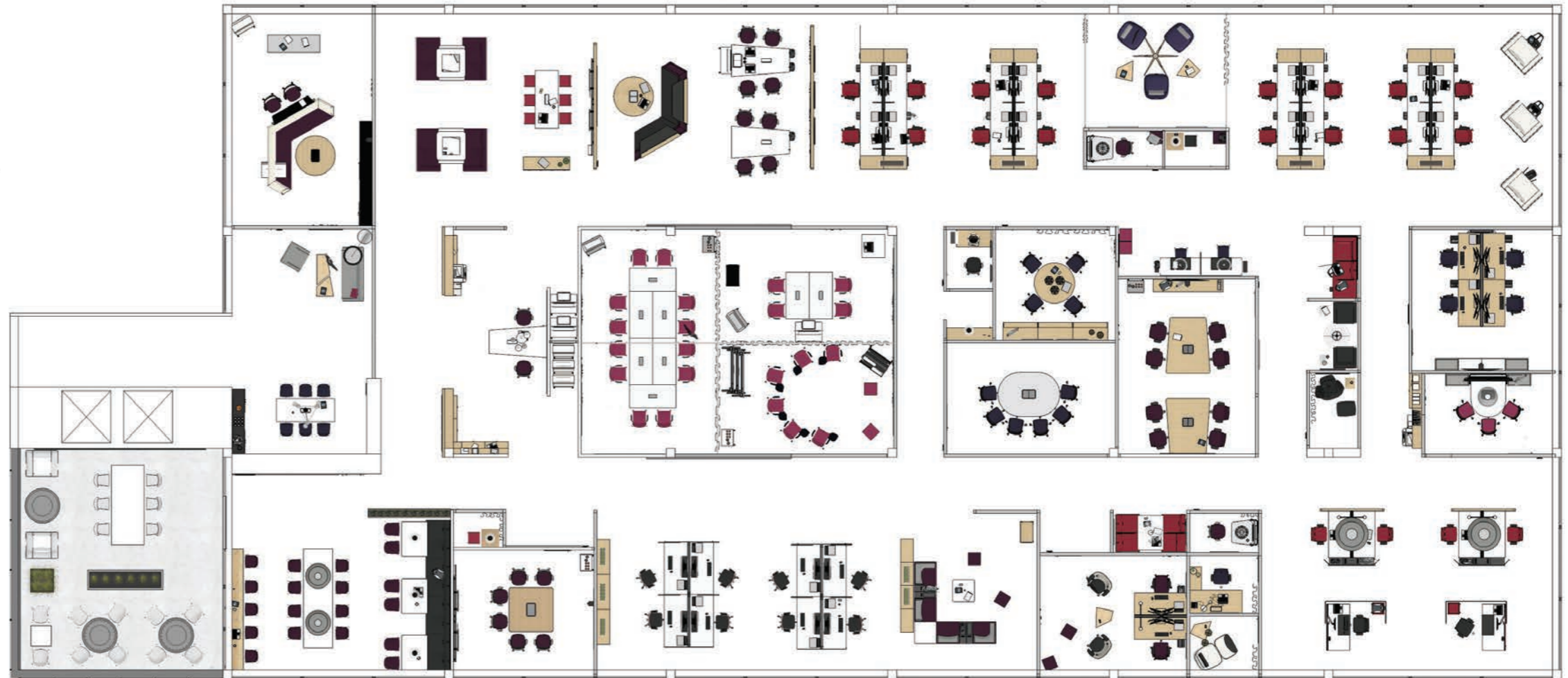


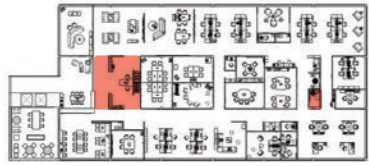
## INNOVATION CENTER MODELL FÜR EINEN STANDORT INNERHALB (ON-SITE) DES BETRIEBSGELÄNDES

Dieses Modell sorgt für einen sicheren Zufluchtsort für die Ideenfindung innerhalb eines großen Betriebsgeländes. Es erfüllt alle Voraussetzungen für die Nutzung durch eine interdisziplinäre Innovationsgruppe innerhalb des Unternehmens. Äußerst geschützt und nur für bestimmte Mitarbeiter zugänglich bietet der Raum die optimale Umgebung für aktive Innovations- und Entwicklungsprozesse. Es besteht sowohl die Möglichkeit für individuelle Arbeiten als auch zur Zusammenarbeit über Distanzen. Die geschickte Raumlösung fördert Innovation, Ideenfindung, Ideenaustausch und das Testen der gewonnenen Inhalte. Die diversen Umgebungen lassen den Nutzern individuelle Freiräume und spezielle Teamumgebungen sorgen für die idealen Innovationsbedingungen.

### Planungsideen:

- Individuelle Räumlichkeiten in direkter Nachbarschaft bzw. eingebettet in die Projektstudios mit allen Möglichkeiten für den schnellen und unkomplizierten Wechsel zwischen Einzel- und Gruppenarbeit.
- Kleine „Telefonzellen“, Enklaven und individuelle Raumangebote für den spontanen Bedarf nach Privatsphäre.
- Die vorderen „Verandabereiche“ der Projektstudios bieten Platz für den Ideenaustausch zwischen verschiedenen Arbeitssituationen.
- Berücksichtigung der diversen Raumanforderungen (groß/klein) an die Projektstudios vor dem Hintergrund der ständig wechselnden Projektteams und Projektphasen.





## EINGANGSBEREICH + MATERIALBEREICH



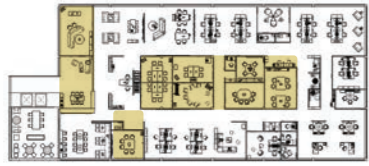
Der Eingangsbereich sorgt für ein einladendes Ambiente und der Portier steht den Mitarbeitern und Besuchern mit Rat und Tat zur Seite.



Gleich neben dem Eingang befindet sich ein informeller Besprechungsbereich für Besucher und Mitarbeiter, der sich auch als Warteraum anbietet.



Die leicht zugänglichen Ressourcen helfen den Mitarbeitern, sich auf ihr Tagesgeschäft vorzubereiten.



## BESPRECHUNGSBEREICH



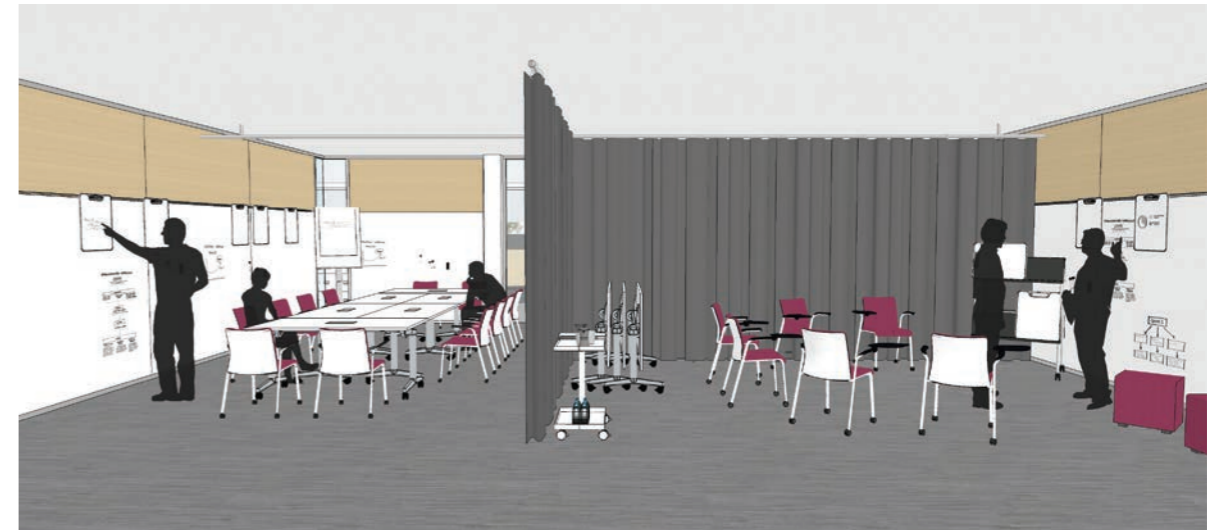
Ein Projektraum bietet einem Team einen fixen „eigenen Raum“ für einen bestimmten zeitlichen Rahmen. Verschiebbare Staufächer, Stromanschlüsse und Datenzugang und integrierte Technologie sowie Anzeigeflächen unterstützen den Projektlauf.



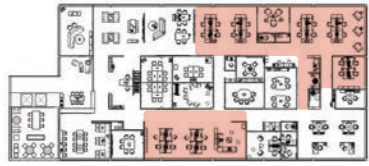
Kleinere Besprechungsbereiche bieten sich für Gruppen mit geringer Teilnehmerzahl an, die sich dort dem Brainstorming, der Ideenfindung und dem Erarbeiten von Inhalten widmen können. Auf großen Whiteboard-Flächen lassen sich Ideen schnell notieren und zeigen.



Der vordere Verandabereich sorgt vor, während und nach den Besprechungen für regen Austausch. Dieser Bereich bietet zudem die Möglichkeit für Teambesprechungen bzw. die Darstellung der daraus resultierenden Ergebnisse.



Hier können Gruppen schnell „abtauchen“, Brainstorming-Sessions abhalten und den Raum einfach dem individuellen Bedarf entsprechend arrangieren.



## BEREICHE FÜR RESIDENTE MITARBEITER



Höhenverstellbare Tische ermöglichen es den Nutzern, ihre Körperhaltung und Sitzposition beliebig oft zu wechseln. Stromanschlüsse, Beleuchtung, Arbeitstools und Aufbewahrungsmöglichkeiten für Taschen und persönliche Gegenstände sorgen für eine aufgeräumte Arbeitsfläche.



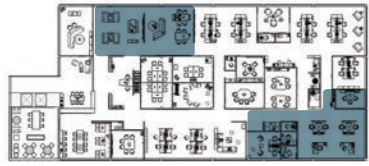
Arbeitsplätze, die über ausreichend Stauraum verfügen, bieten den Nutzern natürliche Grenzen und sorgen so für Privatsphäre und Raumaufteilung. Jeder Mitarbeiter verfügt über persönlichen Stauraum, Technikunterstützung und Arbeitsmittel.



Ein dynamisches Raumkonzept bietet den Teams ausreichend Akustikschutz, Raum für den Ideenaustausch und Feedback sowie gemeinschaftliche Interaktion – diese Faktoren sorgen bei den Teammitgliedern für das notwendige Wir-Gefühl.



In dem rückwärtigen Teil des Raumes befinden sich diverse Plätze, an denen private Telefongespräche geführt werden können, konzentriert und alleine gearbeitet oder einfach eine Verschnaufpause eingelegt werden kann.



## BEREICHE FÜR NOMADEN



Bereiche für Nomaden bieten Mitarbeitern Stauraum und abgeschottete Arbeitsplätze, an denen sie sich konzentrieren können.



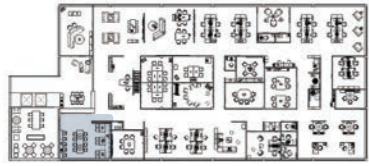
An den individuell nutzbaren Plätzen mit hohem Sichtschutz sind Mitarbeiter optimal vor Ablenkung geschützt, ohne dabei völlig abgeschottet zu sein. Höhenverstellbare Tische sorgen für Bewegungsfreiheit und lassen sich bedarfsgerecht anpassen – ideal für längere Aufenthalte.



Private Enklaven bieten ein Höchstmaß an Kontrolle und Abschirmung – hier kann man sich wunderbar erholen oder konzentriert alleine arbeiten.



In diesem reservierbaren Arbeitsraum können Zweiergruppen entweder nebeneinander an einem Arbeitstisch sitzen oder sich alternativ in einen bequemen Lounge-Bereich zurückziehen und in entspannter Atmosphäre Inhalte erörtern und besprechen.



## SOZIALER TREFFPUNKT



Eine Cafeteria fördert die Unternehmenskultur und stärkt den Zusammenhalt. Die Mitarbeiter können sich vernetzen, austauschen und wertvolles Sozialkapital schaffen.



Ein geschützt positioniertes Café in der Nähe des Eingangsbereichs bietet Platz für private Unterhaltungen in ungezwungener Atmosphäre. Gibt es die Möglichkeit, den Außenbereich noch zu integrieren, so hat man einen wunderbaren großen Platz für geselliges Zusammensein.



# Steelcase Innovation Center

